

## Digitale Kulturelle Teilhabepattform – KultNavi Fichtelgebirge



Landrat Peter Berek, Oliver Rauh (Projektleiter Smartes Fichtelgebirge), Christina Heydenreich (Projektleiterin KultNavi Fichtelgebirge), Foto: LRA Wunsiedel i. F.

Eine im Rahmen des Smarten Fichtelgebirges im LK Wunsiedel erarbeitete Teilhabepattform soll zum zentralen Anlaufpunkt für Kulturschaffende und -interessierte werden und Kultur digital erlebbar machen. Dazu wurden Kulturschaffende aus dem Kulturraum Fichtelgebirge Ende Februar zu einem Kick-off-Workshop eingeladen. Darüber hinaus plant man die Gründung einer Arbeitsgruppe. Den Machern ist wichtig, dass für die Bürger aus der Region ein digitales Angebot und Zugang zu Kultur geschaffen wird. Unter anderem ist eine Börse mit Kultursharing-Angeboten geplant. Christina Heydenreich, Projektleiterin von KultNavi Fichtelgebirge. „Wir wollen die Sichtbarkeit der kulturellen Akteure – Vereine, Künstler, Museen, Einzelpersonen oder Initiativen – verbessern. Sie können sich mit ihrem Profil präsentieren, ihre Angebote vorstellen und alles über eine eingebundene Videoplattform nachhaltig digital zur Verfügung stellen.“ Auf Nachfrage, ob das Projekt landkreisübergreifend gedacht sei, antwortet sie: „Unser Kulturraum Fichtelgebirge schließt gerade auch Kulturschaffende an den Landkreisgrenzen mit ein!“ Zum Workshop waren auch Akteure aus angrenzenden Landkreisen eingeladen worden. Das entwickelte Pilot-system KultNavi Fichtelgebirge soll von einem ausgewählten Nutzerkreis getestet werden, bevor die Teilhabepattform im Frühjahr 2025 Kulturakteuren und -konsumenten zur Verfügung steht. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und der KfW. Projektleiterin KultNavi Fichtelgebirge: Christina Heydenreich M.A., heydenreich@fichtelgebirgsmuseum.de ■

**KULTNAVI**  
Fichtelgebirge

„Wir wollen die Sichtbarkeit der kulturellen Akteure – Vereine, Künstler, Museen, Einzelpersonen oder Initiativen – verbessern. Sie können sich mit ihrem Profil präsentieren, ihre Angebote vorstellen und alles über eine eingebundene Videoplattform nachhaltig digital zur Verfügung stellen.“

„Auf Nachfrage, ob das Projekt landkreisübergreifend gedacht sei, antwortet sie: „Unser Kulturraum Fichtelgebirge schließt gerade auch Kulturschaffende an den Landkreisgrenzen mit ein!“ Zum Workshop waren auch Akteure aus angrenzenden Landkreisen eingeladen worden. Das entwickelte Pilot-system KultNavi Fichtelgebirge soll von einem ausgewählten Nutzerkreis getestet werden, bevor die Teilhabepattform im Frühjahr 2025 Kulturakteuren und -konsumenten zur Verfügung steht. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und der KfW. Projektleiterin KultNavi Fichtelgebirge: Christina Heydenreich M.A., heydenreich@fichtelgebirgsmuseum.de ■

## Ein Blick auf die kulturellen Möglichkeiten und die Vielfalt in der Region

Welche größeren kulturellen Einrichtungen kann man unter einer Stunde Auto-Fahrzeit ab Marktleuthen, Mitte des NöFis mit seinen 35.000 Einwohnern, erreichen? Die Fahrt nach Bayreuth zum Grünen Hügel dauert 55 Min., zur Hofer Freiheitshalle 35 Min. Bis zum König Albert Theater in Bad Elster fährt man 35 Min., ein NaturTheater gibt es dort ebenfalls. Das Rosenthal Theater Selb erreicht man ebenso wie das Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst, Schwarzenbach, oder das Museum Rogg-In, Weißensand, in 15 Min. Nach Plauen oder nach Karlsbad zu Theater, Music-Club oder Kunstgalerie schafft man es in gut 55 Min. Die Luisenburgfestspiele sind in 20 Min., die Naturbühne Trebgast in 45 Min. erreicht. Kulturkreise, (Kultur-)vereine, Privatinitiativen und die Kommunen holen ein buntes kulturelles Leben in die Mitte ihrer Orte. Hier nur exemplarisch weitere Kultur-Events (es gibt sehr viel mehr!) im NöFi mit ihrer jeweiligen Fahrzeit ab Marktleuthen. Die Egerauenkonzerte oder das Extase-Open-Air-Konzert erreichen die **Marktleuthener** fußläufig oder mit einer ganz kurzen Anfahrt. **Kirchenlamitz** (9 Min.): Vorträge des AK Kultur und Heimatpflege, Konzert der Krebsbacker, Metalfest in Niederlamitz. **Röslau** (10 Min.): Kulturwoche Röslau oder Et4ge, Atelier Kunst und Gesundheit, Bibersbach. **Schwarzenbach** (15 Min.): Städtische Kunstgalerie, Fotostudio capitol\_27 (s. Foto), Kleinkunsthöhne Hinterhalt, Malschule und Galerie des Kulturvereins. **Weißensand** (15 Min.): Konzerte in den beiden Hotels, Rock the Ruins, Wilsbergensis. **Schönwald** (15 Min.): Galerie im Schönwalder Rathaus, Open-Air-Kino, Konzerte Meisterschüler Haus Marteau. **Sparneck** (20 Min.): Waldsteinfestspiele, Motto-Kerwa, Vorträge im BürgerTreff. **Bauernhofmuseum Kleinlosnitz** (25 Min.). Ein bunter Strauß, der das Leben hier sehr reich macht. Die App in Titel 1 wird ganz bestimmt zur Transparenz und Vernetzung beitragen! ■



Foto: la\_amayita



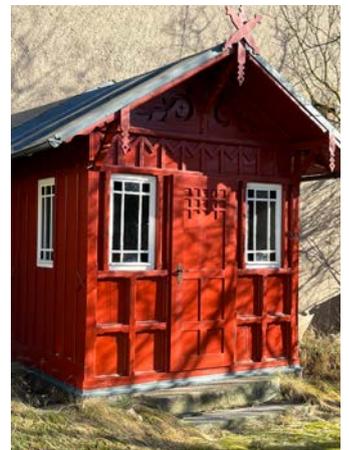
Fotos: Plaum

## Denkmalpreis erhalten - Besuch bei Christine Herrlinger, Kirchenlamitz

Zu einem Hausbesuch im wahrsten Sinne des Wortes machte ich mich mit Bürgermeister Jens Büttner auf. Uns empfing Christine Herrlinger, sie ist eine der Eigentümerinnen und Eigentümer von elf sanierten, historischen Gebäuden in Oberfranken, die vom Bezirk Oberfranken den Denkmalpreis 2023 erhielten. In der Hofer Straße 10 in Kirchenlamitz steht das Wohnhaus (ein Doppelhaus) von 1888, wir hatten bereits vor einigen Jahren in Komm mit! darüber berichtet. Der ehemalige Wohnsitz mehrerer Bürgermeister von Kirchenlamitz ist auch das Elternhaus von Christine Herrlinger, die sich mit viel Fingerspitzengefühl, persönlichem und auch finanziellem Aufwand an eine (bis jetzt) zehn Jahre dauernde Sanierung machte. Zuschüsse hatte es auch aus im Vorfeld schon aus verschiedenen Quellen gegeben.



Bleigasfenster lassen das Licht farbig in das Treppenhaus aus Holz und Granit strömen. Der schöne Garten mit Brunnen erwacht zu früherer Schönheit: das kleine Gartenhaus wurde bereits saniert, Granitplatten warten darauf, in Wege verarbeitet zu werden. Demnächst möchte Christine Herrlinger im EG eine Ferienwohnung anbieten. Fertig ist sie schon. Dazu hat sie neue Bäder und auch eine kleine Küche einbauen lassen. Auch eine moderne Sauna steht zur Verfügung. Der Eingang von 1780 ist noch sichtbar. Wieder so ein schöner Kontrast!



„Aber ohne eigenes Engagement fließt da nichts“, erklärt Christine Herrlinger. Ihr habe es am Herzen gelegen, dieses Kleinod wieder instand zu setzen. Man ahnt nicht, was sich im Inneren des sich eher zurückhaltend in das Kirchenlamitzer Straßenensemble einfügenden Doppelhauses verbirgt.

Bürgermeister Jens Büttner: „Ich bewundere, mit welchem Fingerspitzengefühl Sie die Handwerker auswählten und auch z.B. fehlende Fliesen ersetzen.“

„Das gute Vorbild würdigen“ – das möchte der Bezirk Oberfranken mit seinen Denkmalpflegepreisen. Die Sanierung eines Baudenkmals oder eines Gebäudes von geschichtlicher Relevanz kann mit einem Preisgeld von 5.000 Euro honoriert werden – pro Landkreis oder kreisfreier Stadt ist ein Preis vorgesehen. Die bis zu 13 Preise für die Bewahrung und Sanierung historischer Bausubstanz in Oberfranken werden jährlich auf der Basis von Richtlinien des Bezirkstags vergeben.

Wer sich für das Haus interessiert, darf Christine Herrlinger gerne, so betont sie, nach einer Führung fragen.

**Kontakt:** Tel.: 09285 1459, E-Mail: [ch.herrlinger@gmx.de](mailto:ch.herrlinger@gmx.de)

Ein wohlhabender Vorbesitzer – Georg Frank – hatte sich einen Traum im Jugendstil erfüllt. Wunderschöne Wandfliesen aus Meißen mit floralen Motiven, sogar eine Toilettenschüssel aus Porzellan mit Unterglasurbemalung findet man. Die Jugendstil-Türstücke sind ein Traum!



## Kirchenlamitz/Marktleuthen

### Vorbereitende Untersuchung

Die Städte Marktleuthen und Kirchenlamitz befinden sich hinsichtlich ihrer Stadtentwicklung im Wandel. Über Jahrzehnte prägte in Kirchenlamitz die ansässige Porzellanindustrie das Ortsbild, auch Marktleuthen war ein großer Porzellanstandort. Deren Niedergang, der demographische Wandel, Abwanderung, Rückgang des Einzelhandels sind nur einige Schlagworte, die auf einen massiven Wandlungsbedarf der Kernstädte hinweisen. Wie wir bereits berichteten, werden die sogenannten vorbereitenden Untersuchungen (VU) als Instrument herangezogen, um den Handlungsbedarf im öffentlichen und privaten Bereich zu ermitteln, so dass sowohl private als auch kommunale Aufwertungsmaßnahmen öffentlich gefördert werden. Die Abschlussberichte liegen auf beiden Homepages vor, diese bilden zum einen die Arbeitsgrundlage für städtische Maßnahmen. „Sie sind unser städtischer Fahrplan für die nächsten 15 Jahre“, so der Kirchenlamitzer Bürgermeister Jens Büttner, „geben aber auch sanierungswilligen Bürgern die Möglichkeit, sofern sie im Sanierungsgebiet (das in beiden Kommunen erweitert wurde!) liegen, Fördermöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. 30% bei einer Investitionssumme bis zu 100.000 Euro sind attraktiv, wenn man vorhat, Geld in die Hand zu nehmen!“. Ein Drittel der Kirchenlamitzer Bausubstanz sei gut bis sehr gut, bei zwei Dritteln gebe es sichtbaren Bedarf, so die Planer von UmbauStadt, Weimar (siehe Fotos). Der Schwerpunkt für die kommenden Jahre liegt auf dem Thema Wohnraum, gefolgt von Verkehrswegen, Sanierungsmaßnahmen von Einzelobjekten wie z.B. dem alten Bahnhof. Als erstes wird nun die Gestaltungsplanung der sogenannten „Pflasterrunde“ in Angriff genommen. In der Spitalgasse fand bereits ein Abriss statt, die Freifläche soll mit Parken, öffentlicher Nutzung und Common Gardening Gestalt annehmen. Charmant war die Übergangslösung: Die Stadt überließ 2023 den Anwohnern eine Samenmischung „Blühwiese“, die diese auf der Fläche ausbrachten und auch mit Wasser versorgten.



Fotos: Plaum

Die Abläufe für die Erstellung einer VU sind im Prinzip immer ähnlich. Hier exemplarisch für Marktleuthen. „Am 23.2.22 fand die Auftaktveranstaltung mit den Planern statt, Ende März war das Thema dann auf der Tagesordnung im Stadtrat, wo auch ein Abgleich mit der alten VU von 1999 stattfand“, berichtet Bauamtsleiter Folke Kassing. Mitte Mai wurden erstmalig die Bürger beteiligt. 40 Personen zeigten Interesse, die

nächste Beteiligung fand online statt. Es gab zwei Planungsworkshops, deren Ideen dann in einen Entwurf und einen Maßnahmenplan mündeten, der gemeinsam mit der Regierung von Oberfranken und den Planern fixiert wurde. „Was ist für Marktleuthen wünschenswert?“, war dabei die Leitfrage. Im Juli 23 wurden dann alle gesammelten Vorschläge gebilligt, beschlossen, den Trägern öffentlicher Belange vorgelegt, und das Ganze dann samt Nachbesserungen Ende November im Stadtrat erneut gewürdigt und beschlossen.

Für Marktleuthen und Kirchenlamitz gilt: Die neue Sanierungsatzung ist nun 15 Jahre gültig und rechtskräftig! „Die Ergebnisse haben wir nun für unsere weiteren Planungen auf dem Schirm“, sagt Kassing. Priorität haben die Sanierung und Neunutzung des Café Schoberth und die Sanierung/der Rückbau der Alten Metzgerei, Unterer Markt 6. Das Anwesen wurde bereits von der Stadt erworben.



Foto: Plaum

### Kooperation:

#### ILE Zwölfgipfelblick

Marktleuthen, Röslau Weißenstadt und Kirchenlamitz werden sich zur ILE Zwölfgipfelblick zusammenschließen. Im IDEK, dem interkommunalen digitalen Entwicklungskonzept – wir berichteten – sind auch Allianzen vorgesehen. Ein großer Vorteil der ILE ist neben der Kooperation auch das Regionalbudget von 100.000 Euro pro Jahr, das in den beteiligten Kommunen zweckgebunden ausgegeben werden darf. ■

## Kirchenlamitz

### Fichtelpark sucht Pflanzen

Der im März 2023 eröffnete Wohnmobil- und Wohnwagenstellplatz Fichtelpark in Kirchenlamitz ist bereits jetzt zum absoluten Camper-Lieblingsplatz geworden. Die Bewertungen der Gäste lassen keine Zweifel offen: das Konzept von Martina und Marcel Schlenker ist voll aufgegangen. Der Fichtelpark ist ein unkomplizierter Stellplatz, wie ihn tausende Wohnmobilsten kennen, der aber den Wohnwagenfahrern andernorts oft verwehrt wird. Die Vorzüge: Keine Schranke, keine An- und Abreisezeiten, einfach einen freien Platz suchen, hinstellen und das Fichtelgebirge genießen. Da der Stellplatz noch recht „jung“ ist, fehlen noch ein paar Schattenplätze und das üppige Grün. Bäume sind gepflanzt und auch bei den Blumenstöcken hat Martina viel Arbeit investiert. „Bald geht es wieder raus in den Garten, es wird umgegraben, geschnitten und umpflanzt. Falls in der Umgebung jemand überschüssige Pflanzen hat, würden wir uns freuen, wenn ihr an uns denkt“,

Fortsetzung nächste Seite ►

so Martina Schlenker vom Fichtelpark. Bevorzugen werden Stauden, die die Stellplätze durch die Größe auf Dauer gut voneinander trennen. Auch im letzten Jahr haben bereits viele gespendete Pflanzen einen schönen Platz gefunden. „Bevor die Blumen weggeworfen werden, bringt sie lieber bei uns vorbei, wir freuen uns über jede Pflanze“, regt Martina an. Die Fichtelpark-Betreiber sind rund um die Uhr am Stellplatz und nehmen die Pflanzen gerne entgegen.



Foto: Fichtelpark

### 650 Blutspenden für Kirchenlamitz

Die Ideen zum Stadtjubiläum sprudeln nur so. Bürgermeister Jens Büttner wettet, dass bis zum Jahresende 650 Kirchenlamitzer Blut spenden werden. Beim letzten Blutspendetermin in Kirchenlamitz konnte nach Verkündung der Wette bereits ein Plus von mehr als 25% verzeichnet werden. Spenden können die Bürger überall - sogar bundesweit - mit Marktleuthen und

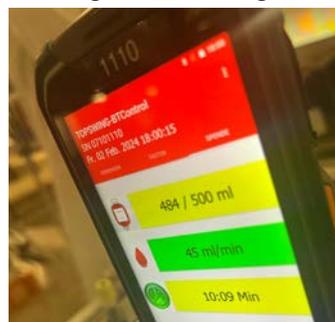


Foto: C. Dietel

Weißensstadt gibt es jedoch Terminabsprachen, so dass jeder Bürger rein rechnerisch seine Maximalzahl an Blutspenden in einem Jahr abgeben könnte. Aber auch Nicht-Kirchenlamitzer können den Bürgermeister unterstützen: Alle in Kirchenlamitz abgegebenen Blutspenden werden der Stadt zugerechnet, auch

wenn diese von Bürgern anderer Städte gespendet werden. Gesucht sind zudem Wettpaten, die mit einem Einsatz dagegenhalten und die gute Sache unterstützen. Der Wetteinsatz soll am Ende allen Kirchenlamitzern zu Gute kommen, genau wie auch das Ehrenwort von Jens Büttner: Sollte er verlieren, wird er 2025 an drei Tagen für Kirchenlamitzer Vereine arbeiten. Kontaktdaten für die Wettpaten: buergermeister@kirchenlamitz.de oder Tel.: 09285/959-12.



Foto: Plaum

Am 24. März findet der Festakt zum Stadtjubiläum statt. Archivar Werner Bergmann bereitete dazu die Ausstellung „Kirchenlamitzer Zeitreise“ im Goldenen Löwen vor. Sie ist bis zum 12. Mai Mo und Fr 15.30–17.30 Uhr und am 5. und 12. Mai von 10–17 Uhr zu sehen. Die Ausstellung wird beglei-

tet vom gleichnamigen Buch, das, wie er betont, „nicht die Festschrift ist!“ Zwei Themen prägen die Ausstellung „Von den Anfängen der Besiedlung bis zum Beginn der Ämterverwaltung“ und „Leben im Lamitztal – vier Phasen der Stadtentwicklung“. In Vitrinen finden sich Exponate in Sachen „200 Jahre Post in Kirchenlamitz“, „Porzellan aus der Rudolf Wächter Manufaktur (1914–1974)“, ein Stadtplan und alle 50 Schriften des Stadtarchives. Die Einladung zur Ausstellung und auch das Buch prägt eine Kirchenlamitzer Stadtansicht, die Johann Jehna (1819-1883) zugeschrieben wird. Die recht unscheinbare, aber dennoch das Jubiläum begründende Stadtrechtsurkunde befindet sich übrigens im Staatsarchiv Bamberg.

**Buch und Ausstellung lassen sich nur erstellen, wenn man Zugriff auf ein Archiv und Exponate hat und sich zudem auch gut mit der Stadtgeschichte auskennt. All das vereinen Sie in einer Person: Das Archiv der Stadt Kirchenlamitz ist bilderbuchmäßig in Schuss, warum ist das wichtig?**

**Bergmann:** Das Vorhalten eines Archivs ist Pflichtaufgabe einer Kommune, es besteht übrigens sogar ein einklagbares Recht auf Auskunft. Wir betreuen hier das Stadt- und Schularchiv und das Archiv des Ev.-Luth. Pfarramtes unter einem Dach. Das ist eine ideale Konstellation!

**Sie bekommen auch Nachlässe von Privaten und Vereinen, darunter auch Schriftgut. Was tun sie damit?**

**Bergmann:** Unser Ziel ist die Gegenwart für die Zukunft zu erhalten. Man muss die Archivalien schnell auffinden können, dazu gibt es Findbücher, die allerdings vorher gefüllt werden müssen, z.B. muss Archivgut verzeichnet werden oder, um noch ein weiteres Beispiel zu nennen, für den Kirchenlamitzer Anzeiger, ein Blatt, das zeitweise mehrmals in der Woche erschien, muss ein Inhaltsverzeichnis erstellt werden. Wir müssen für sichere Aufbewahrung sorgen: Stahlregale, 30 Min. Schutz vor Brand, Abwehr von Schädlingen und Schimmel, um nur einige Aspekte zu nennen.

**Haben Sie denn Hilfe?**

**Bergmann:** Ja, immer wieder haben wir Praktikanten von den FOS in Hof und Marktredwitz, vom Arbeitsamt Vermittelte und auch Ehrenamtliche. Die sind sehr wichtig für uns. Schreibmaschinenseiten machen es leichter, herausfordernd sind alte Handschriften, die muss man lesen können. Aber auch die Archivierung digitaler Daten ist schwierig.

**Aber alles können Sie doch gar nicht aufheben?**

**Bergmann:** Genau! Mittels Aussonderung müssen wir entscheiden, was hier für die Nachwelt erhalten wird. Das alles ist kein Hobby, sondern wirklich schwere Arbeit!

**Gibt es denn Anfragen, vielleicht auch für Sie spannende Erkenntnisse?**

**Bergmann:** Ja, durchaus – meist in Sachen Familienforschung. Wir haben häufig Besuch aus den USA. „Information and a cup of coffee“ sind regelmäßig die Wünsche und das alles innerhalb von einer Stunde. Die Information kann ich ihnen geben, den Kaffee haben sie dann woanders zu sich genommen. An anderer Stelle habe ich eine Erkenntnis nur über eine

kleine Randbemerkung gewonnen. Über die hohe Nummerierung des Sterbevermerks war ich gestolpert. Sie passte so gar nicht zur Einwohnerzahl des kleinen Ortes in Sachsen, der hier genannt wurde. Ich forschte nach und stellte fest, dass sich dort eine Tötungsanstalt der Nazis befunden hatte.

### Neuzugang

Seit Januar ist Christiane Dietel (42) im Kirchenlamitzer Rathaus beschäftigt. Sie ist verheiratet, hat zwei Kinder, kommt aus der Wirtschaft (zuletzt im Controlling und früher beim Veranstaltungsmanagement, Tagungen). Für Kirchenlamitz arbeitete Christiane Dietel am Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit mit und baute mit vielen Kindern und Helfern den Bolzplatz in Niederlamitz um. „Das Organisieren liegt mir einfach! Als dann die Stelle für Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungs- und Tourismusmanagement ausgeschrieben war, habe ich mich gleich beworben!“ Mit dem Goldenen Löwen tut sich jetzt eine völlig neue Plattform in Kirchenlamitz auf, die auch bespielt werden will – ganz sicher hat Christiane Dietel gut zu tun! ■



Foto: Stadt Kirchenlamitz

Standesbeamter und im Jahr 1992 Verwaltungsfachwirt. Seit 2009 war er als lizenzierte(r) Ausbilder tätig. Die Position als Geschäftsleiter hatte er seit November 2013 inne. Trotz Rente ist Manfred Busch aber weiterhin für die Stadt Weißenstadt tätig: Als 1. Vorstand des Kommunalunternehmens Kurortentwicklung Weißenstadt kümmert er sich um die Entwicklung der Stadt hin zum Heilbad. Die Position als Geschäftsleiter der Stadt Weißenstadt hat nun Michael Schwemmer übernommen.

### Historisches Forum

Künftig findet an jedem ersten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr ein „Historischer Stammtisch“ im Wilsbergensis, Marktplatz 5, statt. Ein erstes Treffen gab es im Februar. Der Stammtisch soll als Ideenschmiede für die Vereinsarbeit dienen und es darf auch mal was „Historisch's zum Anfassen“ durchgegeben werden. Artefakte, G'schichtla oder historische Fotos aus der Region sind willkommen. ■

### Interkommunal

#### Neuer Imagefilm



Foto: LK Wunsiedel i. F.

„Eine Frau braucht Freiraum – an einem Ort, der das Leben zum Zuckerschlecken macht!“ Kristina Herold lebt in Schönwald und spielt die Hauptrolle im neuen Imagefilm, der mit einem kessenen Augenzwinkern auf den ersten mit diversen deutschlandweiten Preisen für Online-Kommunikation ausgezeichneten Imagefilm reagiert. Sie zeigt mit weiteren Macherinnen, darunter auch Olga aus Weißenstadt, wo sie diesen Ort gefunden hat – hier im Fichtelgebirge! Regisseur Gerhard Büttner, gebürtiger Fichtelgebirgler und maßgeblich am ersten Teil der Imagekampagne beteiligt, führte auch bei diesem Projekt Regie. „Der neue Imagefilm ist ein mit vielen Themen gespicktes, sehr dynamisches und schnell geschnittenes visuelles Erlebnis. Ich denke, man muss ihn mindestens drei- bis viermal sehen, um alle Infos und Details wirklich aufnehmen zu können. Und er ist auch eine Hommage an die Frauen, die das Fichtelgebirge zu dem machen, was es ist: ein Ort voller Möglichkeiten, Freiraum und Lebensfreude“, so heißt es in einer Pressemitteilung des LRA Wunsiedel. Unser Foto zeigt Werner (Thomas Zeitler) und Wernerette (Kristina Herold) bei der Premierenfeier im Rosenthaltheater, Selb.

#### Unser Tipp: Unbedingt anschauen!

<https://freiraum-fichtelgebirge.de/freiraumfuermacherinnen/>

### Röslau

Die Röslauer Kulturwoche findet wieder vom 18.–23.3. statt, Ausstellungen gibt's im Bürgerhaus und in der Et4ge, Vorträge hört man u.a. von Adrian Roßner. „Exit Game – in den Fängen der KI“, heißt es für 12–16-jährige, Edith Dumler serviert Köstliches! Alle Veranstaltungen dazu finden Sie im Kalender! ■

### Schwarzenbach an der Saale

#### Frauenkabarett

Die vier Damen des Hofer Frauenkabarett's INTAKT zeigen „A straff's Programm“ am 2.3. um 19 Uhr in der Festhalle in Hallerstein. Karten gibt es bei der Bäckerei Graf, Hallerstein und im Amtsblatt-Lädla, Schwarzenbach. ■

### Weißenstadt

#### Dienstzeit beendet

Nach 46 Jahren im Dienst der Stadt Weißenstadt wurde Manfred Busch in einer Stadtratssitzung in den Ruhestand verabschiedet. 2. Bürgermeister Matthias Beck überreichte Manfred Busch eine Urkunde zur Beendigung der Dienstzeit und dankte ihm ganz herzlich für seinen langjährigen Einsatz. Im Oktober 1977 begann Busch seine Ausbildung als Verwaltungsangestellter, 1990 wurde er zusätzlich



Foto: Stadt Weißenstadt

## Radwegebau

„Mehr als 10 Kilometer neue Strecken und rund drei Millionen Euro verbaut“, so lautet die vom LRA Wunsiedel im Fichtelgebirge herausgegebene Bilanz im Radwegebau für das vergangene Jahr. Grund und Ansporn für das Radwegeteam des LKs, im neuen Jahr hier nahtlos anzuknüpfen. Größtes Bauprojekt ist dabei nach wie vor, so heißt es weiter in der Pressemeldung (aus der wir hier nur in den das NöFi-Gebiet fallenden Teil berücksichtigen), der Eger-Radweg – eine der zentralen Achsen, die quer durch den Landkreis führt. Mehr als sieben Kilometer konnten dort im vergangenen Jahr fertig gestellt werden, darunter der landschaftlich höchst attraktive Abschnitt Franken/Thusmühle, der auch mit dem Bau einer neuen Brücke verbunden war und nun die Fahrzeit zwischen Röslau und Weißenstadt entscheidend verkürzt. Darüber hinaus konnte die Strecken Neudes/Neudorfer Mühle (Pfaffenwald) und Wendenhammer für den Verkehr freigegeben werden. Im Bereich Marktleuthen West und Marktleuthen Ost (auch hier musste eine Brücke errichtet werden) sind die Arbeiten vor der Winterpause gut vorgekommen, sodass sie planmäßig bis zur Jahresmitte abgeschlossen werden können.



Foto: LRA Wunsiedel i. F.

Um die bewilligten Fördermittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bestmöglich zu nutzen, ist im Bereich Marktleuthen zudem die Asphaltierung der innerstädtischen Bereiche südlich der Eger vorgesehen. Nach vielen Jahren der Planung und Abstimmung 2024 soll Ende 2024 dann auch der wichtige Lückenschluss Röslau/Neudes baulich abgeschlossen werden, sodass sich Radlerinnen und Radler von nah und fern auf der neuen, qualitativ hochwertigen Trasse zwischen der Quelle bei Weißenstadt und Landesgrenze bei Schirnding bewegen können. Zudem sollen auf der vollen Länge von rund 50 Kilometern die Begleitinfrastrukturmaßnahmen fertiggestellt werden: dazu zählen beispielsweise Rastmöglichkeiten, Radabstellanlagen oder Radservicestationen sowie Ruhebänke. Auch an der Vermarktung werde parallel weitergearbeitet. Gemeinsam mit den tschechischen Partnern aus den Regionen Karlovy Vary und Ústí nad Labem soll in den kommenden Jahren eine Vermarktungsstrategie für den gesamten Radweg von der Quelle bis zur Mündung erarbeitet und umgesetzt werden. Für die Erstbewerbung wurde zum Beispiel ein Teaser-Film gedreht, der bald zum Einsatz kommen wird.

Die zweite große „Baustelle“ ist die Perlenroute, die die Landkreise Hof und Wunsiedel direkt miteinander verbindet und andererseits eine Brücke in den sogenannten „Ascher Zipfel“ schlägt. Über die Eröffnung des Bauabschnittes in Schönwald hatten wir schon einmal berichtet.

„Zusammen mit unseren Partnern vor Ort, den beteiligten Städten und Gemeinden sind wir nach vielen Jahren der Planung und einigen „Klimmzügen“ endlich auf der Zielgeraden angekommen“, sagt Sebastian Köllner aus dem Radwege-Team des LK Wunsiedel i. Fichtelgebirge. „Die neue, durchgängige Trasse des Eger-Radwegs wird wahrhaftig ein neues Highlight für unsere gesamte Region – gleichermaßen für Touristen und die einheimische Bevölkerung.“ Und sein Kollege Petr Kostner ergänzt: „Die neuen Achsen wie der Eger-Radweg oder die Perlenroute sind nicht nur touristische Projekte, sie schaffen auch neue, direktere Verbindungen zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis sowie deren Ortsteilen – die Region rückt somit näher zusammen.“ ■

## Stellenausschreibungen

### Sparneck

Die Verwaltungsgemeinschaft Sparneck sucht zum 1.9.24 eine/n Verwaltungsangestellte/n (m/w/d).

<https://www.vg-sparneck.de/rathaeuser-und-buergerservice/stellenausschreibung>



### Weißenstadt

Das gKU oberes Egertal sucht eine/n Auszubildende/n zur Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d):

<https://www.weissenstadt.de/2024/01/15/stellenausschreibung-gku-oberes-egertal/>

## Rästel

### Des Rätsels Lösung

Siegfried Baumgärtel aus Schönwald erkannte Schloss Sophienreuth im winterlichen Outfit. Er bat um Zusendung des Gewinnes – zwei Eintrittskarten für die Zinnerzgrube Werra. Kerstin Olga Hirschmann stieg für ein stimmiges Foto mit dem



Foto: Plaum

Gutschein in den Keller unter der Kur- und Touristinfo in Weißenstadt hinab: „Lieber Herr Baumgärtel! Der Gutschein ist awengla feicht gworn, trotzdem gilt er ab Mai, wenn die Fledermäuse ausgeschlafen haben, bis zum September! Bitte einfach in der Touristinfo melden und einen Termin für zwei Personen ausmachen!“

### Das hab ich doch schon mal gesehen, aber wo ?

Einsendungen mit Angabe der Telefonnummer bis zum 31.3.2024 an Claudia Plaum, Kirchenlamitzer Str. 10, 95126 Schwarzenbach a.d. Saale oder [dokuplaum@gmx.de](mailto:dokuplaum@gmx.de).

Zu gewinnen gibt es einen 20 € Geschenkgutschein vom Gewerbeverein Röslau. Teilnahme ohne Gewähr.



Foto: Plaum

# Das Stadtbaumanagement (SUM) informiert

## G'scheid sanieren im NöFi

### Sanierungsgebiete und ihre Vorteile für Immobilienbesitzer

#### Teil 2: Steuerliche Abschreibung

In der letzten Ausgabe haben wir die Sanierungsgebiete des Nördlichen Fichtelgebirges vorgestellt. Befindet sich eine Immobilie in einem Sanierungsgebiet, können die Besitzer bestimmte Sanierungskosten steuerlich abschreiben und damit ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen verringern. Grundlage hierfür bieten die §§ 7h und 10f des Einkommenssteuergesetzes (EStG).

#### Voraussetzungen zur steuerlichen Abschreibung:

- Die Sanierungsmaßnahmen finden in einem Sanierungsgebiet statt und dienen der Erhaltung, Erneuerung und funktionsgerechten Verwendung des Gebäudes
- Abschluss einer Sanierungsvereinbarung mit der Kommune **vor Beginn** der Sanierungsmaßnahmen
- Bescheinigung der Kommune zur Vorlage beim Finanzamt **nach Abschluss** der Sanierungsmaßnahmen

#### Abschreibungssatz bei Eigennutzung: 10 Jahre zu je 9 %

Die Sanierungskosten können über 10 Jahre zu insgesamt 90 % abgeschrieben werden.

#### Beispielrechnung:

Bei einem Jahreseinkommen (Ehepaar) von 150.000 Euro und Sanierungskosten von 475.000 Euro kann sich über 10 Jahre hinweg eine Steuerersparnis von insgesamt rund 185.000 Euro ergeben.

#### Bitte beachten Sie:

Die Höhe der Steuerersparnis ist abhängig von Jahreseinkommen, Steuersatz und der Höhe der Investition. Der Effekt der Sonderabschreibung ist daher bei jedem Projekt und jedem Immobilienbesitzer anders!

#### Abschreibungssatz bei Vermietung: 8 Jahre zu je 9 % und 4 Jahre zu je 7 %

Die Sanierungskosten können über 12 Jahre zu insgesamt 100 % abgeschrieben werden.

Die obigen Informationen sollen einen ersten, groben Überblick über die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung geben. Sie stellen keine steuerliche Beratung dar und können diese auch nicht ersetzen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur konkreten steuerlichen Ausgestaltung in Ihrem persönlichen Fall an Ihren Steuerberater.

#### Sie möchten wissen, welche Sanierungsmaßnahmen abschreibungsfähig sind oder haben Fragen zum Abschluss einer Sanierungsvereinbarung?

Kostenlose Sprechstunde jeden Mittwoch 16–18 Uhr, Tel.: 09284 94 95 840

stadtumbau@noerdliches-fichtelgebirge.de  
[www.noerdliches-fichtelgebirge.de](http://www.noerdliches-fichtelgebirge.de)

## Veranstungskalender

### Ausstellungen

#### Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

bis 23. Juni  
**Hoch soll'n sie leben – Jubiläumsgrafik von Karl Bedal**  
23. Februar-16. Juni 2024  
**Hans – Eine kleine Geschichte vom Glück**, Fotoausstellung von Stefan Winkelhöfer, [www.kleinlosnitz.de](http://www.kleinlosnitz.de)

#### Kirchenlamitz

ab 25. März bis 12. Mai 2024  
**Kirchenlamitzer Zeitreise**  
Goldner Löwe, Mo und Fr 15.30–17.30

#### Schönwald

**Marion Kobes, Münchberg u. Julia Wolf, Wunsiedel**  
Öffnungszeiten des Rathauses

#### Schwarzenbach an der Saale

Erika-Fuchs-Haus  
bis 7. April 2024  
**Wir öffnen die Schatzkammer!**  
bis 21. April 2024  
**Styx – Zwei Bücher über das Verschwinden**  
Bahnhofstraße 12, Di–So, 10–18 Uhr und an Feiertagen

Städtische Kunstgalerie  
bis 3. März

#### WACHSEN – Zeichnungen und Assemblage Katja Wunderling | Nürnberg

10. März – 12. Mai  
**FRAUENBILDER | Fotografie**  
Amaya Vider-Schubert | Schwarzenbach an der Saale

Kleine Galerie des Kulturvereins  
ab 10. März  
**In voller Blüte – Ausstellung zur Erinnerung an Regina Baumann-Koschate**

Für beide Ausstellungen gilt: Kunstgalerie Altes Rathaus, Marktplatz 5 freitags von 16–18 Uhr, sonntags von 14–16 Uhr; an Freitagen mit Ausstellungseröffnung 18–20 Uhr oder nach Vereinbarung mit der Stadtverwaltung  
Tel. 0 92 84 / 933-31  
[www.kunstgalerie.schwarzenbach-saale.de](http://www.kunstgalerie.schwarzenbach-saale.de)

#### Weissenstadt

bis 3.3.  
**Magische Malerei | Bernd Christian Eschrich**  
**Gegenstandslos, expressionistisch.**  
Wilsbergensis, Mi und Sa 14–20 Uhr  
[www.wilsbergensis](http://www.wilsbergensis)

### Museen

#### Schwarzenbach an der Saale

**Erika-Fuchs-Haus** | Museum für Comic und Sprachkunst, Di–So, 10–18 Uhr und an Feiertagen  
[www.erika-fuchs-haus.de](http://www.erika-fuchs-haus.de)

Das **Traktormuseum**, Bahnhofsplatz 7 ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 10–16 Uhr und die **Gedenkstätte Langer Gang**, Bahnhofstraße 2 von 14–16 Uhr geöffnet. Beides verlinkt unter: [www.schwarzenbach-saale.de](http://www.schwarzenbach-saale.de)

#### Weissenstadt

**ROGG-IN**, Roggeninformationszentrum  
Das Rogg-IN macht Winterpause. Gruppen können individuelle Termine vereinbaren: Tel.: 09253 954672  
[www.rogg-in.de](http://www.rogg-in.de)

### Führungen/Tipps

#### Weissenstadt

Jeden letzten Freitag im Monat **Abenteuerliche Nachtführung** mit Kerstin Olga Hirschmann. Taschenlampe mitbringen!  
Anmeldung Tel.: 0151/17337105. Individuelle Termine möglich. Dauer: ca. 2 Stunden. 10 Euro.  
Am Marktplatz, zwischen Rathaus und Kirche, 20 Uhr  
**Kirchenlamitz**  
Mittwochs, wenn die Schneesverhältnisse passen  
**Skitoutreff** der NaturFreunde  
Info R. Eisenbeiß, 0152 2394 2697  
Parkplatz Ochsenkopfbahn/Nord 18 Uhr

#### Mitmachen!

**Aufbau Amphibienschutzzaun bei Großwendern**, NaturFreunde  
Info A. Hofmann Tel.: 09285/961681 od. [naturschutz@nf-kirchenlamitz.de](mailto:naturschutz@nf-kirchenlamitz.de)

### Veranstaltungen

#### Samstag, 2. März

##### Kirchenlamitz

**Tanz mit Old School**  
Turnerheim, 18 Uhr

##### Marktleuthen

**Preisschafkopf**  
Schützenverein „Tell“, Habnith Schützenhaus, 19.30 Uhr

##### Schwarzenbach an der Saale

**A straff's Programm – INTAKT, das Hofer Frauenkabarett**  
Festhalle, Hallerstein 63, 19 Uhr

##### Weissenstadt

**OGV-Baumschnittkurs**  
Leitung: Stefan Schürmann.  
Bitte vorab anmelden Tel.: 0151-61020401 oder [ogv.weissenstadt@gmail.com](mailto:ogv.weissenstadt@gmail.com).  
Die Teilnahme ist kostenlos.

#### Dienstag, 5. März

##### Kirchenlamitz

**Senioren-Sprechstunde**  
Goldner Löwe, 9.30 Uhr  
**Senioren-Mittagstisch**  
Turnerheim, 11.30–14 Uhr  
Bürgerbus fährt.  
**Reparatur-Werkstatt**  
Goldner Löwe, 15–17 Uhr  
Seniorenbeirat Kirchenlamitz

**Café Löheheim** Ev. Luth. Pfarramt Löheheim, 14.30 Uhr

**vhs: Fingerfood vegetarisch**  
Schulküche, 18.30 Uhr  
**Der Weg zum eigenen Küchen- und Wildkräutergarten**, Goldner Löwe 19 Uhr, Anm. auf [www.vhs-fichtelgebirge.de](http://www.vhs-fichtelgebirge.de) od. Tel.: 09285 959-25

#### Donnerstag 7. März

##### Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

**Gärten, Parks und Projekte im Fichtelgebirge und Frankenwald**  
Prof. Karl H. C. Ludwig, Rehau  
Vortrag in Zusammenarbeit mit dem CHW, 19.30 Uhr

#### Fortsetzung nächste Seite ▶

Komm mit! März 2024 | 7

## Donnerstag 7. März

### Kirchenlamitz

**Spielenachmittag mit dem VdK**  
BeneVit Haus Epprechtstein, 16.15 Uhr

## Freitag, 8. März

### Kirchenlamitz

**Bunter Nachmittag** (Kaffeetrinken)  
Mit Voranmeldung bis 5.3.  
Seniorenheim Haus Epprechtstein  
14 Uhr

**Bilderbuchkino** mit Moni Gärtner  
Goldner Löwe, Stadtbücherei  
16–17 Uhr

### Schönwald

**Preisschafkopf** SPD-Ortsverein  
1. FC Schönwald, Vereinsheim 19 Uhr

### Schwarzenbach an der Saale

Vernissagen:

**In voller Blüte** – Ausstellung zur Erinnerung an Regina Baumann-Koschate, Kleine Galerie des Kulturvereins, Marktplatz 5, 17.30 Uhr  
**FRAUENBILDER** | Fotografie

Amaya Vider-Schubert, Kunstgalerie  
Altes Rathaus, Marktplatz 5, 18 Uhr

**Regines Buchlese** Zuhören, Austauschen, Stöbern, Shoppen  
Werkstattcafé 6° cooler, Industriestraße 7, 18.30 Uhr

### Frauentag

**Vortrag:** Doritta Kolb-Unglaub, diplomierte Designerin und Sozialpädagogin. Vorstandsvorsitzende und Mitbegründerin von colorido e.V. Danach „**Heiteres aus der Musen-kiste**“ – ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern, Songs und Lyrik zum Frauentag  
Thilo Andersson: Gesang, Lyrik;  
Michael Falk: Klavier, DGB  
1.FCS Clubheim, Friedrich-Ebert-Str. 9, 19 Uhr

## Samstag, 9. März

### Kirchenlamitz

**Starkbierfest** mit „Dem echten Franken“, dem Kabarettisten Werner Reißaus, anschl. Livemusik mit Slauko und Herbert, CSU-Ortsverband Kirchenlamitz-Niederlamitz, TSV-Halle, Niederlamitz, 18 Uhr, Shuttle-Service zwischen Kirchenlamitz-Marktplatz und Niederlamitz ab 18 Uhr

### Sparneck

**Baumschnittkurs** Infos über OGV,  
13.30–16 Uhr

### Weißensstadt

**Kinderbasar** Verkauf von Kinderkleidung und Spielzeug, Kaffee und Kuchen, 20 % des Erlöses kommen dem Kindergarten zugute, Verkäufernummern anfordern unter: basar-weissenstadt@web.de  
Bürgersaal, Wunsiedler Str. 4, 14–16 Uhr, Schwangere ab 13 Uhr

## Dienstag, 12. März

### Kirchenlamitz

**FGV-Dienstagswanderung**  
Dorfanger Niederlamitz, 13 Uhr

**Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene** Schule, 18.30 Uhr  
Anm. auf [www.vhs-fichtelgebirge.de](http://www.vhs-fichtelgebirge.de) od. Tel.: 09285 959-25

### Röslau

**vhs: Ätherische Öle (Anfänger)**  
Bürgerhaus, 19–21.30 Uhr  
Anmeldung Tel.: 09238 9910-24

## Donnerstag, 14. März

### Kirchenlamitz

**Zithermusik** mit Friedrich Haas  
Seniorenheim Haus Epprechtstein  
16.15 Uhr

## Freitag, 15. März

### Kirchenlamitz

**Kinonachmittag** Seniorenheim  
Haus Epprechtstein, 16.15 Uhr  
Bitte anmelden! 3 Euro

## Samstag, 16. März

### Kirchenlamitz

**Gasmoußparty** Bayer. Jungbauernschaft e. V. Landjugend Reicholdsgrün, Bruck in Großschloppen  
20 Uhr

### Marktleuthen

**Romme-Turnier** Schützenhaus  
14 Uhr, Anmeldung bis 15.3.  
Tel.: 09285 6923

**Konzert der Musikschule Selb/Marktleuthen** Stadthalle, 17 Uhr

### Sparneck

**Osterbaum aufstellen und Osterne-st suchen** FGV  
Ev. Kirche, 14–18 Uhr

## Sonntag, 17. März

### Marktleuthen

**Frühlingsmarkt** Marktplatz, 8 Uhr

### Röslau

**FGV-Halbtagswanderung** RWW4 nach  
Weißensstadt, Marktplatz, 13 Uhr

## Montag, 18. März

### Röslau

Kulturwoche - Ausstellungseröffnung  
**So stelle ich mir Röslau vor 150 Jahren vor** – Kinder und Jugendliche präsentieren ihre Werke, Bürgerhaus  
18.30 Uhr;  
auch Di-Do 18.30–19.30 Uhr

**Leuchtendes Mittelalter – Glanzlichter der mittelalterlichen Buchdruckerei** – Peter Machold stellt Teile seiner Sammlung an Faksimile mittelalterlicher Handschriften und Inkunabeln z.B. älteste Niederschrift des Nibelungenliedes aus dem 12. Jh. vor, Bürgerhaus, 19.30 Uhr

## Dienstag, 19. März

### Kirchenlamitz

**Senioren-Kaffeeklatsch mit selbstgebackenen Kuchen/Torten**  
Kaffee und Kuchen satt für 7 Euro  
Turnerheim, Kirchenlamitz, 14–17 Uhr

**vhs: Naturgarten – Wohlfühlöase für Mensch und Tier** Goldner Löwe  
19 Uhr, Anm. auf [www.vhs-fichtelgebirge.de](http://www.vhs-fichtelgebirge.de) od. Tel.: 09285 959-25

### Röslau

Kulturwoche  
**Ediths Schmankerlküche:** Krustenbraten, Rübleskraut, Klöß  
Anmeldung bis 13.3. in der Gemeinde Röslau, Bürgerhaus, 18 Uhr

**Auf den Spuren der schwarzen Kunst. Aberglaube und Brauchtum im Fichtelgebirge** mit Adrian Rossner, ohne Anmeldung; Bürgerhaus,  
19.30 Uhr

### Schwarzenbach an der Saale

### Haislaabend

Informieren, spielen, austauschen, in gemütlicher Runde treffen, Siedlerhaisla, Hopfengarten, 19 Uhr

## Mittwoch, 20. März

### Kirchenlamitz

**Malnachmittag** Thema „Ostern“  
Stadtbücherei, Goldner Löwe,  
14–16 Uhr

### Röslau

Kulturwoche  
**Essen eine Kunst?! – Lesen und Genießen**, Maria Dütz und Inge Vonroth zitieren über Essverhalten und Tischkultur im 19. Jh. Dazwischen serviert Edith Dumler ein 3-Gänge-Menü: Luthersuppe, Hering mit Salzkartoffeln, Apfelstrudel m. Vanillesoße; Kosten 12 Euro, Anmeldung bis 13.3. unter Tel.: 09238 9910-12  
Bürgerhaus, 19.30 Uhr

## Donnerstag, 21. März

### Röslau

Kulturwoche  
**Exit Game – in den Fängen der KI**  
Bürgerhaus Bücherei, 15.30–17 Uhr, für Jugendliche von 12-16 Jahren; Anmeldung bis 13.3. unter Tel.: 09238 9910-12

**Die Eger bis Eger – Geschichte am Fluss** Vortrag von Walter Rößler  
Bürgerhaus, 19.30 Uhr

### Schönwald

**AWO-Seniorennachmittag**  
Cafe Bistro Stone, 14 Uhr

### Schwarzenbach an der Saale

**Gebäudeenergiegesetz (GEG):** Beschlossene Änderungen des Bundestages im September 2023  
Vortrag von Bertram Dannhäuser, Klimamanager LK Hof, Siedlerhaisla, Hopfengarten, 18.30 Uhr

## Samstag, 23. März

### Röslau

Kulturwoche  
**ET4GE im neuen Gesicht**  
eine neue Ausstellung startet  
ET4GE, Bahnhofstr.6a, ehem. Winterlinggebäude, 4. Stock (nicht barrierefrei), 19 Uhr

### Schönwald

**FGV-Alpakawanderung**  
in Bischofsgrün, Infos über Verein

## Sonntag, 24. März

### Kirchenlamitz

**Festakt zum Stadtjubiläum „650 Jahre Kirchenlamitz“**  
Ev. Michaeliskirche, 15 Uhr

**Buchvorstellung und Ausstellungenseröffnung „Kirchenlamitzer Zeitreise“**, Goldner Löwe, 17 Uhr

## Donnerstag, 28. März

### Kirchenlamitz

**Zithermusik** mit Friedrich Haas  
Seniorenheim Haus Epprechtstein,  
16.15 Uhr

**Dorfstammtisch** Dorfgemeinschaft  
Niederlamitz, TSV-Heim, Niederlamitz;  
19.30 Uhr

## Samstag, 30. März

### Schönwald

**Ostereiersuche für Kinder**  
SPD-Ortsverein  
Stadtmitte, 14.30 Uhr

### Weißensstadt

**Osternest-Suche** Siedler- und Eigenheimerverein, Siedlergelände  
Badstraße 18, 15 Uhr

## Sonntag, 31. März

### Kirchenlamitz

**St. Patricks Day Party mit irischer Live-Musik „Dead Man’s Hand“**  
TSV 1892 Niederlamitz, TSV-Halle,  
Niederlamitz, 19.30 Uhr

## Osternmontag, 1. April

### Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

**Eiersuchen im Museum** 14–15 Uhr

### Sparneck

**FGV-Osternmontagswanderung**  
Infos über Verein

**Für alle Termine gilt: Änderungen vorbehalten.**



Bayern.  
Die Zukunft.

Aufgrund der Kürze und der besseren Lesbarkeit wird in unseren Texten das generische Maskulinum (die geschlechtsneutrale Verwendung maskuliner Substantive oder Pronomen) verwendet. Gemeint sind ausdrücklich alle Geschlechter! **Impressum Herausgeber:** Kirchenlamitz, Marktleuthen, Röslau, Schönwald, Schwarzenbach/Saale, Sparneck und Weißensstadt; **V.i.S.d.P. für diese Ausgabe:** Hans-Peter Baumann, 95126 Schwarzenbach a.d. Saale, Tel.: 09284 933-0; **Redaktion:** Claudia Plaum; E-Mail: [doku@plaum@gmx.de](mailto:doku@plaum@gmx.de); **Gestaltung:** Karin Gröger; **Druck:** Druck & Medien Spätling, 95163 Weißensstadt; Auflage 10.000; „Komm mit!“ wird kostenlos im Projektgebiet des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ verteilt. Die Verteilung organisieren die jeweiligen Städte und Gemeinden in eigener Regie. „Komm mit!“ wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus dem Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III-Stadtumbau West. **Verlinkt unter:** [www.noerdliches-fichtelgebirge.de](http://www.noerdliches-fichtelgebirge.de) **Stand:** 15.2.2024